

BAUBESCHREIB MIETWOHNUNGEN

HAUSEINGANG

Hauseingangsfassade aus Metall mit einbrennlackierten Profilen. Briefkastenanlage mit Zylinderschliessung.

FENSTER

Kunststoff-Fenster, Isolierverglasung, weiss, U-W Glas = 0.7 W/m²K, kleine Fenster 1.0 W/m²K. Fenster Öffnungsart gemäss Ausführungsplan.

LAMELLENSTOREN

Aluminium-Lamellenstoren mit Handantrieb in allen Zimmern und im Wohnen/Essen. Aluminium-Lamellenstoren mit Elektroantrieb in Attikawohnungen.

GELÄNDER

Staketengeländer und Absturzsicherungen grundiert und einbrennlackiert.

SONNENSTOREN

Standorte gemäss Ausführungsplan Architekt. Knickarm- oder Senkrechtmarkisen mit Handkurbel. Elektrischer Antrieb bei Attikawohnung.

ELEKTROANLAGEN

FL-Leuchten in Einstellhalle, Technik- und Kellerräumen. Deckenaufbauleuchten im Treppenhaus. Wohnungsinstallation gemäss Elektro-Projektplan. Wohnräume mit Deckenanschluss für Leuchten, Loggia mit Aufbauleuchte. Schalter mit Steckdose und zwei 2-fach Steckdosen in jedem Zimmer. Einfach Steckdose in Entrée und in Loggia/Balkon. Steckdose im Spiegelschrank im Bad/WC. Sonnerie mit Gegensprechanlage.

TV / TELEFON

Ausführung gemäss Elektro-Projektplan. Telefon- und Fernsehanschluss in Wohn- und Elternschlafzimmer. Wohnungszuleitung in Glasfaser-Technologie für schnelle Datenübertragung.

HEIZUNG / WARMWASSER

Zentrale Wärmeerzeugung mittels Erdsonden Wärmepumpenanlage. Niedertemperatur-Bodenheizung. Einzelraumregulierung über Raumthermostaten in Wohn- und Schlafzimmer. Separate Wärmemessung pro Wohnung. Zentrale Warmwassererzeugung mittels Wärmepumpe.

LÜFTUNG

Einfache Abluftanlage mit Ventilatoren in den fensterlosen Räumen der Wohnungen wie Bad/WC, DU/WC und Reduit. Steuerung über Lichttaster, kombiniert mit Intervallfunktion. Einzelraumkomfortlüftungsgerät in Wohnräumen welche rückseitig im Erdreich liegen.

WASSERENTKALKUNG, VERBRAUCHSMESSUNG

Zentrale Wasserenthärtungsanlage. Messung Warmwasser und Kaltwasser in Hauptzuleitung.

SANITÄRE ANLAGEN UND APPARATE

Sanitärapparate und Garnituren gemäss Sanitär-Apparateliste. Waschbecken, Badewanne und WC, Farbe weiss. Armaturen verchromt. Garnituren verchromt. Spiegelschrank mit Beleuchtung und Steckdose.

Wohnungen ab 3 ½ Zimmer:
Waschturm mit Waschautomat und Wärmepumpen-Wäschetrockner im Reduit.
Wohnungen 2 ½ Zimmer:
Anschluss für mieterseitigen Waschautomat und Wärmepumpen-Wäschetrockner.

KÜCHE

Einbauküche kunstharzbeschichtet oder werkbelegt. Müllkippsystem und Schubladen mit Metallauszügen und Schliessungsdämpfung. Arbeitsflächenabdeckung in Granit mit eingebautem Keramikfeld. Einbauspülbecken aus Chromstahl mit verchromtem Hebelmischer. Rückwand in Küchennische Keramikplatten. Abluft- oder Umluft-Dampfabzug mit integrierter Beleuchtung. Umluft-Backofen hochliegend. Geschirrspüler und Einbaukühlschrank mit Gefrierfach vollintegriert.

BAUBESCHREIB MIETWOHNUNGEN

AUFZUG

Rollstuhlgängiger Personenaufzug. Traglast ca. 630 kg.

GIPSERARBEITEN

Weissputzdecken an allen Wohnungsdecken, weiss gestrichen.

Wände in Wohnen / Essen, Zimmer, Küche, Abstellraum und teilweise Bad/WC DU/WC mit Abrieb 1.5 mm, weiss gestrichen.

1 Vorhangschiene weiss pulverbeschichtet, direkt vor Fenster auf fertige Decke montiert.

SCHREINERARBEITEN

Wohnungsabschlusstüren:
Zargentüre aus Holzwerkstoffplatten, Oberfläche werkbeschichtet.
Sicherheitsverschluss, Türspion und Sicherheitslangschild.

Innentüren:
Zargentüren aus Holzwerkstoffplatten, Oberfläche werkbeschichtet.

Nebenraum- und Kellertüren:
Zargentüren aus Holzwerkstoffplatten, Oberfläche werkbeschichtet.

Garderobe:
Ausführung in Holzwerkstoffplatten, werkbeschichtet.
Einteilung und Bestückung gemäss Ausführungsplan.

BODENBELÄGE

Schwimmende Unterlagsböden in allen Wohngeschossen.
Bodenbeläge aus Holz in allen Schlafräumen.

Bodenbeläge in keramischen Platten im Wohnzimmer, Küche, Korridor sowie in Bad/WC, Dusche/WC und im Réduit.

WANDBELÄGE

Wandbeläge in keramischen Platten in Bad/WC und DU/WC bis auf Zargenhöhe an Rückwand Lavabo/WC und um Badewanne/Dusche gemäss Detailpläne.

GÄRTNERARBEITEN, TERRASSEN UND FLACHDÄCHER

Zementüberzüge auf Terrassenböden.
Gestaltung und Bepflanzung der Freiflächen gemäss Projekt Landschaftsarchitekt.

KELLER / VELO- UND DISPONIBELRÄUME

Boden Zementüberzug gestrichen. Wände und Decken roh, gestrichen. Teilweise AP-Leitungen.
Einfach Elektro-Steckdose in Keller.

EINSTELLHALLE

Boden mit Hartbetonüberzug und Markierungen. Wände, Decken und Stützen roh, gestrichen.
Garagentor mit Elektroantrieb. Ein Handfunksender pro Autoabstellplatz.